

Ausschreibung Rudolf-Freudenberg-Preis 2019

Innovative Geschäftsideen und -konzepte

Die Freudenberg Stiftung und die Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen e.V. rufen zur Bewerbung um den Rudolf-Freudenberg-Preis 2019 auf. Der Preis wird in Erinnerung an den Sozialpsychiater Dr. Rudolf Freudenberg ausgelobt, der in der Nazizeit nach England fliehen musste und dort der beruflichen Förderung psychiatrischer Patienten wegweisende Impulse gab.

Der Wettbewerb versteht sich als Teil der Bemühungen, die Inklusion im Sinne der UN-Konvention zu den Rechten von Menschen mit Behinderung bei der Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt voranzutreiben. Insbesondere geht es um die berufliche Inklusion von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen.

Der Wettbewerb 2019 steht erneut unter dem Motto

„Innovative Geschäftsideen und -konzepte“.

Bewerben können sich Inklusionsfirmen, deren Geschäftsideen und -konzepte besonders innovativ und erfolgreich sind und die bereit sind, ihre Erfahrungen an Dritte weiterzugeben.

Ihre Innovation kann zum Beispiel

- ein neues oder besonderes Produkt,
- eine neue oder besondere Dienstleistung,
- eine besondere Marketing- oder Werbestrategie,
- ein besonderes Personalentwicklungskonzept
- eine nachhaltige Partnerschaft oder Kooperationsform oder
- besondere und erfolgreiche Maßnahmen der Gesundheitsförderung

darstellen, die das Potenzial hat, von anderen übernommen zu werden bzw. eine Ausstrahlung auf andere Firmengründer entfalten kann.

Die Ausschreibung wird inhaltlich bewusst weit gefasst, um ein breites Spektrum an Bewerbungen möglich zu machen.

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Im Jahr 2019 wird er zum vierzehnten Mal vergeben.

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine fachkompetente unabhängige Jury.

Bewerbungsfrist: Bewerbungen senden Sie bitte bis spätestens **15. März 2019** in Print- und in Datei-Form an:

Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen e.V.
Stichwort: Rudolf Freudenberg Preis 2019
Kommandantenstr. 80
10117 Berlin
Email: sekretariat@bag-if.de

Die Preisverleihung findet am 03./04./05. Juni 2019 in Potsdam im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung von bag if und FAF statt.

Bitte gehen Sie bei Ihrer Bewerbung in einer für die Jury nachvollziehbaren Art und Weise auf folgende Aspekte ein:

1. Allgemeines

- a) Name und Anschrift des Antragstellers und der Kontaktperson
- b) Gesellschafter des Antragstellers, ggf. Spitzenverband
- c) Gründungsdatum
- d) Geschäftsfelder und erzielte Umsätze
- e) Zahl der Arbeitsplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und ohne Beeinträchtigungen mit kurzer Angabe, um welche Beeinträchtigungen es sich hierbei handelt.

2. Vision und Geschäftsidee

- a) Formulieren Sie die Vision und wesentlichen Ziele Ihres Vorhabens.
- b) Beschreiben Sie, weshalb Ihre Geschäftsidee/Ihr Konzept eine Innovation darstellt.
- c) Inwiefern könnte Ihre Geschäftsidee/Ihr Konzept ein Beispiel für andere Inklusionsfirmen sein?
- d) Wer hat Sie bei Planung und Umsetzung inhaltlich und/oder finanziell unterstützt?

3. Zielerreichung und Nachhaltigkeit

- a) Geben Sie an, welche Ihrer Ziele Sie bereits erreicht haben.
- b) Welches Potential sehen Sie für die Zukunft Ihres Unternehmens?
- c) Erläutern Sie, auf welche Weise Sie die langfristige Beschäftigungsperspektive Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Beeinträchtigung sichern.